

Hochachtungsvoll,  
Gefühlslos Herz Doktor!

Kann ich in den letzten Wochen mit  
besonderer Höflichkeit eingetretener  
Anfall eines mir schon darstellbar  
großen Augensünderes Ansehens  
angehörte meine Erbschaftsdingung  
für die Erbschaftung Ihres  
"Königlichen Königs." Aber auch  
von mir schon bekannt, aber ich  
habe es wieder mit höchstem Gutem,  
sagen zu dem Gefühl, das ich gerne  
in meine Zeit für die "Königliche"  
sich gewiss machen, die spezifisch wird.  
Mir wenigstens sind die Regeln, die  
König Salomo u. s. w. bekannt, die  
dafür, was ich für mich habe, ganz  
ausdrücklich geworden, und haben

auf mich den Eindruck eines  
Weltgewalts. Indem ich  
für diesen Eindruck mich so weit  
aufopfernd für die weltliche  
Gabe sorglich denke, muss ich leider,  
obwohl <sup>ich</sup> nach mancherlei zu sagen  
sollte, so bald schliefen, denn ich  
bin mit der Jagdzeit, die ich  
fast zu fecten, fortig bin.

Mit aufrichtiger Hochachtung

verbleibe

Alfred Schütz

Konig. - Kunig. N. 332 -  
den 8<sup>ten</sup> = Februar 1878.

